Unser Kundenmagazin

BEW
Betreuungs- und Erholungswerk e.V.
-Alter ohne Angst-

15 2

# aktuell

## DAS BEW ALS ARBEITGEBER UND AUSBILDER IN DER PFLEGE

WEITERE THEMEN:

BEWOHNER VOM KRUMMENACKER BESUCHTEN DAS KUNSTMUSEUM BREMERHAVEN

FORTSETZUNG: MEHR GELD FÜR PFLEGELEISTUNGEN AB 2015!

www.bew-bhv.de

# GÜNTER LEMKE

*** 16. Januar 1931 in Rederitz**
**† 22. April 2015 Bremerhaven**

## LIEBE MITGLIEDER UND LESER,

das Verfassen von Vorworten ist überwiegend einem freudigen Anlass gewidmet.

Heute ist es anders. Seit dem 22. April 2015 ist alles anders.

An diesem Tag starb der 1. Vorsitzende unseres Vereins Günter Lemke nach langer und schwerer Krankheit.

Die Worte wollen einem nicht so recht aus der Feder fließen, zu nahe ist noch das gemeinsame Leben und Arbeiten mit ihm. Günter Lemke war das BEW und das BEW war Günter Lemke. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern.

Die Sozialpolitik dieser Stadt in den vergangenen Jahrzehnten trug spürbar die Handschrift Günter Lemkes. Ein Mensch, dem man abnahm, dass ihm die Sorgen der so genannten „kleinen Leute" stets umtrieben. Jemand der die Angst der Menschen vor dem Alt werden in einer visionären Art und Weise aufnahm und vor rund 30 Jahren in geradezu revolutionäre Bahnen lenkte.

In seiner Funktion als Stadtrat für Soziales war er entscheidend mitbeteiligt, als es um den Bau und Ausbau von flächendeckenden Seniorentagesstätten in dieser Stadt ging. Ein Freizeitangebot, das so vielen Menschen wieder in Kontakt miteinander brachte und sie teilweise aus der Tristesse des Alltages führte.

Nicht zu vergessen der Aufbau eines Reisedienstes für Senioren, Urlaub, materiell erschwinglich und zugeschnitten auf die Bedürfnisse älterer Mitbürger. Was vielen heute als ganz normal erscheint, war vor Jahrzehnten etwas absolut Außergewöhnliches, etwas wirklich Visionäres.

Als die ersten Diskussionen um kommende Einsparnotwendigkeiten bei der Stadt Bremerhaven Raum

ergriffen, waren es Günter Lemke und seine Mitstreiter, die durch die Gründung des Vereins „Alter ohne Angst" e.V. eine neue selbstständige und flexible Struktur der Seniorenerholung und -betreuung schufen.

Die Namensänderung in Betreuungs- und Erholungswerk e.V. - Alter ohne Angst -, die einige Jahre später erfolgte, war Ausdruck und Konsequenz der rasanten Entwicklung, die dann das BEW nahm. Der Name wurde Marke bis heute. Seine, Günter Lemkes Marke. Heute nennt man es „Branding". Ein verdammt gutes Branding.

Der Kauf des heutigen „Haus am Blink" war ein strategischer Meilenstein für das BEW. Die Fäden ziehen zum richtigen Zeitpunkt, an der richtigen Stelle, darin war er unerreicht.

„Betreutes Wohnen" wurde ebenso möglich, wie der Aufbau von vielschichtigsten Pflegeressourcen mit angeschlossener Gastronomie.

Der Kauf und Betrieb der Wremer Deichperle „Marschenhof" war ihm als alter Gewerkschafter eine Herzensangelegenheit.

Bei allem halfen ihm seine unendlich große Erfahrung und sein von ihm geschaffenes unglaubliches Netzwerk. Ein Netzwerk, das man nur schaffen kann durch ein Höchstmaß an Verlässlichkeit und menschliche Wärme.

Seine Bereitschaft, sich für die Durchsetzung der Interessen des Vereins zu streiten, egal mit welcher Person oder Institution war markant und seine Beharrlichkeit bewundernswert.

Seit dem Januar 2013 hatten Wolfgang Lemke und ich als seine neu gewählten Stellvertreter die Gelegenheit, gemeinsam mit ihm und den MitarbeiterInnen des Vereins und des Vorstandes die vielschichtigen Geschicke des BEW zu lenken. Es war eine prägende und unvergesslich intensive Zeit.

Seine schwere Krankheit, die ihn seit einigen Jahren begleitete, wurde von ihm einfach ausgeblendet und „business as usual" war angezeigt. Tag für Tag.

Seine Kreativität, seine meist liebenswerte Sturheit, seine menschliche Wärme, seine unumstößliche Beharrlichkeit wird uns unendlich fehlen.

Der Freund wird uns fehlen.

Günter Lemke wird uns allen, liebe Mitglieder und Leser, sehr fehlen.

In den nächsten Wochen und Monaten gilt es zusammenzustehen und die Arbeit des BEW im Sinne unseres verstorbenen 1. Vorsitzenden gemeinsam fortzuführen.

Unsere aus tiefstem Herzen kommende Anteilnahme gilt seiner Frau Ursula Lemke und seiner gesamten Familie.

**H.-W. Busch**
*Stellvertretender Vorsitzender*

# DAS BEW ALS ARBEITGEBER UND AUSBILDER IN DER PFLEGE

**Seit der Gründung unseres Vereins im Jahre 1977 unter dem Namen "Alter ohne Angst", haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, vor allem älteren Menschen vielschichtige Hilfestellungen im täglichen Leben zu bieten. Seither haben wir uns stetig weiterentwickelt und können auf 37 Jahre Erfahrung im Umgang mit Menschen und Mitarbeitern zurückblicken. 1995 gründeten wir als einer der ersten Anbieter in Bremerhaven und umzu einen Ambulanten Pflegedienst, der nun das Herzstück unseres Vereins ist. Heute liegen die Schwerpunkte unserer Arbeit in den Bereichen Häusliche Pflege, Betreutes Wohnen und Psychiatrische Hilfen.**

Mittlerweile beschäftigt das BEW 160 Mitarbeiter die sich um das Wohl von Senioren und Hilfsbedürftigen kümmern. Getragen wird der Verein auch durch unsere zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter und unsere Mitglieder, die sich bei uns in verschiedenen Bereichen engagieren. Sie helfen, unseren Gedanken „Alter ohne Angst" weiter zu tragen.

## AUSBILDUNG IN DER PFLEGE

Der Fachkräftemangel in vielen Bereichen spitzt sich immer mehr zu. Besonders im Pflegebereich birgt das ein großes Problem. Der Beruf wirkt zunehmend unattraktiv für jüngere Generationen, dabei werden wir alle mal alt und brauchen später vielleicht Unterstützung. Das BEW bildet daher selber Pflegekräfte aus, mit der Option, hinterher übernommen zu werden. Viele Pflegedienste scheuen allerdings die Kosten, die mit einer solchen Ausbildung verbunden sind. *„Wir haben gute Erfahrungen mit unseren Auszubildenden gemacht"*, so Pflegedienstleiter Frank Gödecke. *„Nicht immer, aber meistens bleiben die angehenden Pflegefachkräfte bei uns und sind froh, in einem Betrieb zu arbeiten, wo das Miteinander und das Vertrauen im Vordergrund stehen. Bei uns bekommt jeder die Möglichkeit, sich nach seinen individuellen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und unseren Klienten*

Jörg Kranz
Sanitär-, Gas- und Heizungstechnik
Bad-Gestaltung
Kundendienst
Gerhardstraße 1a · 27576 Bremerhaven
Tel.: (04 71) 5 02 02 80 · Fax: (04 71) 5 02 02 81

*die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Manche erkennen aber auch, dass sie einfach nicht für die Pflege geeignet sind, weil dieser Beruf oft eine sehr hohe Einsatzbereitschaft fordert, die einen auch immer wieder die eigenen Belastungsgrenzen neu definieren lässt. Die Liebe zum Pflegeberuf und zu den Menschen treibt all unsere Pflegekräfte an. Es spricht für sich, dass viele unserer Mitarbeiter schon 20 Jahre beim BEW tätig sind."*

**Pflegeteam: (von links) Ein gutes Team – unsere Leitungskräfte sind geübt im „Miteinander": Anastasia Gromberg, Einsatzleiterin im „Haus am Blink", Käte Kluin, Ausbilderin im Förderzentrum, Frank Gödecke, Pflegedienstleiter, Marion Wiemann, stellv. Pflegedienstleiterin und Außendienst, Anke Haberbosch, Einsatzleiterin im Krummenacker, Ulrike Grambow, Leiterin der gerontopsychiatrischen Förderung.**

Wie so oft in den letzten Jahrzehnten war das BEW auch in der Ausbildung von Altenpflegeschülern Schrittmacher. Als einer der ersten Träger in Bremerhaven wagten wir 2009 den Schritt auf das Neuland. Altenpflegeschüler wurden bis dahin im Bundesland Bremen ausschließlich stationär ausgebildet. Nun war es an der Zeit selbst Hand anzulegen, bis zum heutigen Tage bilden wir Pflegefachkräfte in der Häuslichen Pflege mit Erfolg aus. Verantwortung, Entscheidungsfähigkeit und Eigenständigkeit sind wesentliche Merkmale bei uns in der Ambulanten Pflege. Unsere Auszubildenden lernen von Anfang den respektvollen Umgang mit den Seniorinnen und Senioren und erfahren, wie wichtig das Miteinander für den gemeinsamen Erfolg ist.

Nach drei Jahren in der Ausbildung beim BEW sind die Abläufe in den Touren so vertraut, dass die jungen examinierten Pflegekräfte schnell als Fachkraft integriert werden können.

**Ausbildungsvariationen:**

- Wir bilden Schüler und Schülerinnen aus der Kranken- und Altenpflege aus.
- Wir bieten Praktika zum Kennenlernen der Häuslichen Pflege an.
- Wir bilden unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stetig durch interne und externe Fortbildungsveranstaltungen sowie Qualitätszirkel und Fallbesprechungen aus.
- Seit 2009 bieten wir die drei- oder einjährige praktische Ausbildung zum Altenpfleger (m/w), oder zum Altenpflegehelfer (m/w) an.

*Fortsetzung auf Seite 6*

## TEILNAHME AM FÖRDERZENTRUM "SAILING IN"

**SAILING IN: (von links) Frau Käte Kluin, unserer Ausbilderin stellte das Projekt bei der Eröffnung vor, Dr. Ulf Eversberg, ehemaliger Fraktionsleiter der Grünen, Frau Sabine Markmann, Geschäftsführerin von faden e.V. und führt den Regiebetrieb, Ibrahim Kara, einer unserer Teilnehmer, und Professor Matthias Strauch, Staatsrat beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, tauschten sich über die Arbeit in der Pflege aus.**

Seit dem 1. Juli 2014 beteiligt sich das Betreuungs- und Erholungswerk e.V. zusammen mit anderen Beschäftigungs- Bildungs- und Beratungsträgern am „Förderzentrum Ü25 – für Arbeitssuchende in Bremerhaven – SAILING IN". Arbeitsuchende haben dort die Möglichkeit, während einer sechsmonatigen Maßnahme ihre beruflichen Chancen und Perspektiven für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt, unter anderem im Pflegeberuf, nachhaltig zu verbessern. Unterstützt werden die Maßnahmen durch das Jobcenter Bremerhaven.

IMPRESSUM

© **Herausgabe und Vertrieb**
BEW Betreuungs- und Erholungswerk e.V.
Wiener Straße 5, 27568 Bremerhaven
Tel.: (0471) 9 54 31 - 0,
Fax.: (0471) 9 54 31 - 51
Mail: info@bew-bhv.de
www.bew-bhv.de

**Redaktion**
Julia Dogan

**Bildnachweise**
BEW, Fotolia

**Layout**
Marquardt & Marquardt

**Verlag**
Müller DITZEN AG
Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven

Wir stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitarbeiter mit folgender Qualifikation ein:

# PFLEGEFACHKRAFT (M/W)

IM RAHMEN EINER TEILZEITBESCHÄFTIGUNG (30 WOCHEN-STD.)

Sie haben eine Ausbildung als Pflegefachkraft, sind freundlich und offen, haben ein hohes Verantwortungsbewusstsein, sind entscheidungsfreudig und können sowohl eigenständig als auch teamorientiert handeln? Dann kommen Sie zu uns! Wir bieten Ihnen einen interessanten und fordernden Arbeitsplatz in der Häuslichen Pflege. Miteinander unterstützen wir Menschen vielseitig aus einer Hand.

**BEW Betreuungs- und Erholungswerk e.V. – Alter ohne Angst**
**Personalabteilung**
**Wiener Straße 5**
**27568 Bremerhaven**

PROFIL PFLEGEFACHKRAFT

## WIR STELLEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN AN SIE:

- Freundlichkeit und Offenheit
- Führerschein Klasse III
- EDV-Kenntnisse
- Examen als Pflegefachkraft (Kranken- o. Altenpflege) m/w
- Sicheres einfühlsames Handeln, insbesondere im Umgang mit hochbetagten Menschen
- Team- und Entwicklungsfähigkeit

## AUFGABEN:

- Durchführung sicherer Pflege in Abstimmung mit der Einsatzleitung
- Umsetzung und Einhaltung der MDK-Qualitätskriterien
- Fachaufsicht bei Einarbeitung und Führung von Mitarbeitern
- Sichere Kommunikation mit anderen an der Pflege beteiligten
- Durchführung von Bereitschaftsdiensten, ggf. Nachtbereitschaft
- Übernahme von administrativen Aufgaben

## WIR BIETEN IHNEN:

- Die Aufnahme in ein erfahrenes und offenes Pflegeteam
- Bereichsübergreifende Schulungen und Kommunikation, insbesondere ein ungewöhnlich umfangreiches Fortbildungsprogramm
- Teamsitzungen und Fallbesprechungen
- Kompetente Ansprechpartner und stets zielorientierte individuelle Lösungsstrategien
- Möglichkeiten sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln

**Erkennen Sie sich wieder? Dann warten Sie nicht länger und bewerben Sie sich bei uns!**

Wir stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitarbeiter mit folgender Qualifikation ein:

# ALTENPFLEGEHELFER (M/W)

## IM RAHMEN EINER TEILZEITBESCHÄFTIGUNG (20-30 WOCHEN-STD.)

Sie haben eine Ausbildung als Pflegehelfer, sind freundlich und offen, haben ein hohes Verantwortungsbewusstsein, sind entscheidungsfreudig und handeln teamorientiert? Dann kommen Sie zu uns! Wir bieten Ihnen einen sehr interessanten und fordernden Arbeitsplatz in der Häuslichen Pflege.
Miteinander unterstützen wir Menschen vielseitig aus einer Hand.

**BEW Betreuungs- und Erholungswerk e.V. – Alter ohne Angst**
**Personalabteilung**
**Wiener Straße 5**
**27568 Bremerhaven**

PROFIL PFLEGEKRAFT/PFLEGEHELFER (M/W)

### WIR STELLEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN AN SIE:

- Freundlichkeit und Offenheit
- Führerschein Klasse III
- Examen als Kranken-, Altenpflegehelfer m/w
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- Sicheres einfühlsames Handeln insbesondere mit hochbetagten Menschen

### AUFGABEN:

- Durchführung sicherer Pflege in Abstimmung mit der Einsatzleitung
- Umsetzung und Einhaltung der MDK-Qualitätskriterien
- Bei Bedarf Einarbeitung neuer Mitarbeiter in die Touren
- Enge Abstimmung mit anderen an der Versorgung beteiligter
- Ggf. Übernahme administrative Aufgaben
- Unterstützung der Pflegefachkräfte

### WIR BIETEN IHNEN:

- Die Aufnahme in einen erfahrenes und offenes Pflegeteam
- Bereichsübergreifende Schulungen und Kommunikation, insbesondere ein ungewöhnlich umfangreiches Fortbildungsprogramm
- Teamsitzungen und Fallbesprechungen
- Kompetente Ansprechpartner und stets zielorientierte individuelle Lösungsstrategien
- Möglichkeiten sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln

**Erkennen Sie sich wieder? Dann warten Sie nicht länger und bewerben Sie sich bei uns!**

# POSITIVE RESONANZ AUF DER ARBEITSPLATZBÖRSE LANGEN

**Zahlreiche regionale Unternehmen der Stadt Geestland präsentierten sich am 14. März auf der Arbeitsplatzbörse in Langen. Daneben war auch das BEW vertreten. Mit neuen Aufstellern, neuer Imagebroschüre und attraktiven Stellenangeboten präsentierten wir uns als Arbeitgeber in der Region und der Stadt Bremerhaven. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Bürgermeister Thorsten Krüger und der Organisatorin Gaby Maschke.**

Mit vielen Anlaufstellen ist das BEW in der Stadt Bremerhaven und im Landkreis vertreten. So auch in Langen im Lehmkuhlsweg 1, gegenüber des Lindenhofcenters: dort haben wir eine Beratungsstelle für Hausnotruf eingerichtet und jeden dritten Donnerstag im Monat führen wir von 14 Uhr bis 18 Uhr im Bürgerbüro Langen eine Pflegeberatung für Rat- und Hilfesuchende durch.

Die Arbeitsplatzbörse bietet daher eine gute Gelegenheit mit zukünftigen Mitarbeitern und Interessenten aus der Region direkt ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig zu beschnuppern. Durch das breit gefächerte Angebot des BEW bietet es in vielfältiger Weise die Möglichkeit einer Beschäftigung. So etwa im gastronomischen Bereich oder bei den Psychiatrischen Hilfen. Doch vor allem gilt es, die Vorurteile gegenüber dem Pflegeberuf abzubauen. Unsere Mitarbeiter können so im persönlichen Gespräch von ihren Erfahrungen berichten und auch jüngere Leute dazu motivieren, erstmal ein Schnupperpraktikum bei uns zu absolvieren. *„Ich bin mit der positiven Resonanz und dem Interesse an unserer Einrichtung zufrieden"*, so Mitarbeiterin Ulrike Grambow, die schon 20 Jahre als Pflegefachkraft beim BEW arbeitet und die öffentlichen Pflegebratungen und Sprechstunden durchführt.

**(von links) Sarah Stellamanns, Betreuerin bei den Psychiatrischen Hilfen, und Pflegeberaterin Ulrike Grambow informierten auf der Arbeitsplatzbörse in Langen Geestland über die Stellenangebote beim BEW.**

# MITARBEITERIN KÄTE KLUIN BERICHTET VON IHRER ARBEIT ALS AUSBILDERIN IN DER PFLEGE

**Frau Kluin, Sie arbeiten schon lange Jahre beim BEW und sind mittlerweile im Namen des Vereins als Praxisanleiterin für Pflegeschüler und im Förderzentrum für den Nachwuchs tätig. Doch wie hat alles begonnen?**

Man kann sagen, dass ich beim BEW groß geworden bin. Ich habe gleich nach meinem Examen für das BEW gearbeitet und dort viele Erfahrungen gesammelt. Das BEW bot mir dann eine Praxisanleiterausbildung an, die ich gerne angenommen habe. Dafür habe ich eine einjährige Ausbildung im St.-Joseph-Hospital absolviert und kann nun diese Qualifikation effektiv für den Verein nutzen. Zwischenzeitlich brauchte ich eine neue Herausforderung und verließ das BEW. Nach acht Jahren bin ich nun zurückgekehrt und verfüge über einen großen Erfahrungsschatz bezüglich der Pflege. Die Unternehmens-Philosophie des BEW entspricht

**Barrierefreies Wohnen in ganz Bremerhaven**

**Hausmeisterservice inklusive!**

Sprechen Sie uns gerne an!
0471/9451-132

**Sie finden uns hier:**
Barkhausenstr. 22
27568 Bremerhaven

**Öffnungszeiten:**
Mo./Mi./Do. .... 7.00 – 16.00 Uhr
Di. ..... 7.00 – 17.00 Uhr
Fr. ..... 7.00 – 13.00 Uhr

STÄWOG
Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven

einfach meinen Vorstellungen, professionelle Pflege menschlich umzusetzen. Das ist schon große Klasse. Das Motto lautet Miteinander.

**Das BEW kümmert sich also um die Qualifikation seiner Mitarbeiter?**
Ja, nicht nur, dass wir seit 2008 unsere eigenen Pflegekräfte ausbilden, sondern die Mitarbeiter werden regelmäßig geschult und weitergebildet. Das ist sehr wichtig, um den hohen Anforderungen im Pflegeberuf gerecht zu werden. Außerdem bietet es gute Aufstiegschancen, was ja auch für junge nachrückende Pflegekräfte durchaus ansprechend ist.

**Die Ausbildung von Pflegekräften ist ja nicht grade günstig. Viele Pflegedienste scheuen sich davor. Als Ausbilderin können sie die Situation gut beurteilen, lohnt sich das Engagement?**
Auf jeden Fall! Gerade weil der Mangel an qualifizierten Pflegekräften immer prekärer wird. Damit begegnen wir dem Fachkräftemangel ganz pragmatisch. Ich bin fest überzeugt, dass die Ausbildung in der Pflege eine tragende Säule ist. Wir brauchen ein stabiles Fundament auf dem wir aufbauen können, das haben wir indem wir ausbilden.

**Wie läuft so eine Ausbildung ab?**
Wir arbeiten eng mit den Pflegefachschulen zusammen. Mit der Ursula-Kaltenstein Akademie der AWO, der Max-Eyth-Schule in Schiffdorf und ab November 2015 gehen wir gemeinsam mit der Hansa Pflegeschule gGmbH in die Ausbildung. Die Theorie wird in der Schule vermittelt, das Umsetzen der Theorie in die Praxis ermöglicht dann der Praxiseinsatz. Wir richten uns nach den Lehrvorgaben der Ausbildung. Hierbei begleiten wir die Auszubildenden mit fachlicher Kompetenz. Ausbildung soll Spaß machen! Die Schüler bekommen von uns die Möglichkeit, sich in ihrem Tun und Handeln zu bilden und Sicherheit zu erlangen. Mit den Einsatzleitungen und dem gesamten Team des BEW stehen den Schülern kompetente Ansprechpartner zur Seite und die Schüler können sich auf eine attraktive Ausbildung freuen. Dafür stehe ich mit meinem Namen als Praxisanleiterin beim BEW.

**Was hat das BEW noch zu bieten?**
Wir vom BEW bieten ein weit gefächertes Angebot an Leistungen vom Service-Wohnen, Betreutes Wohnen, Psychiatrische Hilfen, Gerontopsychiatrische Förderung, Pflegeberatung und vieles mehr. Es ist für jeden das richtige dabei, wenn der Hilfebedarf entsteht. Eine enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen ist für uns selbstverständlich.

**Danke für das informative Gespräch und weiterhin viel Erfolg mit Ihren Schützlingen.**

**VBN-24h-Serviceauskunft: 0421/59 60 59**
**www.bremerhavenbus.de**
**BREMERHAVEN BUS**
immer für Sie nah

# Eine runde Sache

## FORT- UND WEITERBILDUNG IM PFLEGE-, SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

**perfectplace in Cuxhaven**

Paritätische Berufsfachschule für Altenpflege
Kapitän-Alexander-Straße 34
27472 Cuxhaven

perfectplace bietet ein komplettes systematisches Weiterbildungssystem für Pflegeberufe, das konsequent flexibel auf die vielen verschiedenen Lebenssituationen von Pflegenden und auf die komplexen Bedingungen ihres Berufes reagieren kann. Durch unser bis ins Kleinste modularisierte System schaffen wir flexible und berufsbegleitend machbare Möglichkeiten für Bildungsprozesse in Pflegeberufen und kommen damit dem großen Ziel der Durchlässigkeit von Bildungsleistungen schon ganz schön nahe.

Ziel des perfectplace-Teams ist es, beständige Bildungsprozesse direkt in der Region unserer Teilnehmer.innen zu ermöglichen und parallel auf die vielseitigen individuellen Bildungsbedürfnisse der einzelnen Teilnehmer.innen zu reagieren.

Bildung in Pflegeberufen darf nichts Außergewöhnliches bleiben und dafür setzen wir uns ein. Unser Weiterbildungssystem ist konsequent modular aufgebaut und ermöglicht ein Höchstmaß an individueller Flexibilität und Planbarkeit. So können Einzelkurse gebucht werden, die immer auch Teil unserer Zusatzqualifikationen, Fort- oder Weiterbildungen sind und früher oder später zu den Abschlüssen führen – lebens- und berufsbegleitend und ohne unnötigen Stress.

**perfectplace in Bremerhaven**

Krankenpflegeschule Reinkenheide
Postbrookstr. 91A
27574 Bremerhaven

perfectplace
raum für kompetenzen

# EIN ABWECHSLUNGSREICHER SONNTAG

## TAG DER OFFENEN TÜR IM "HAUS AM BLINK"

**Mitte März bot das Betreute Wohnen im „Haus am Blink" wieder einen „Tag der offenen Tür" mit Wohnungsbesichtigung an. Empfangen wurden die Gäste mit einem Gläschen Sekt oder Orangensaft, dann konnten sie sich in Ruhe über das Betreute Wohnen informieren und beraten lassen. Ein Rundgang durch das Haus und die Besichtigung einer Musterwohnung folgten. Viele Interessierte Gäste waren vor Ort um sich alles genau anzuschauen.**

Anschließend hatte man die Möglichkeit, sich über die Neuerungen der Pflegeleistungen in der „Villavergissmeinicht" beraten zu lassen. Die Villa ist ein Ort der Zusammenkunft für Senioren die gerontopsychiatrische Förderung in Anspruch nehmen. Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen, wie Demenzkranke, lernen dort ihre Fähigkeiten so gut wie möglich zu erhalten und regelmäßig zu fördern. Dort gab es einiges zu bestaunen, selbstgemachte Bilder und allerlei Basteleien waren zu

sehen. Beeindruckend! Doch im Mittelpunkt stand natürlich die Beratung im persönlichen Rahmen.

Wer Lust hatte konnte anschließend den Osterbasar in der Gastronomie „Treffpunkt" besuchen und sich beim Mittagstisch oder Kaffee und Kuchen stärken. Die Aussteller stellten wieder ihr Können unter Beweis und boten allerlei Selbstgemachtes an. Vor Ort wurde weiter an Mützen, Schals oder Pullovern gestrickt. In der Tat, an diesem Tag war es noch recht frisch! Zum Glück konnte man sich beim sonntäglichen Tanztee ab 14:30 Uhr aufwärmen und zur Live-Musik das Parkett stürmen. Ein abwechslungsreicher Tag ging zu Ende.

TISCHLEREI WELLBROCK
BAUTISCHLEREI - INNENAUSBAU

Olaf Wellbrock
Tischlereimeister

Egerländer Straße 2
27574 Bremerhaven

Tel. (0471) 2 96 88
Fax (0471) 29 17 36

"HAUS AM BLINK"

# DURCH DIE BLUME GESPROCHEN ....

Ohne ihre beiden Helfer hätte Betreuerin Irina Schmedes vom "Haus am Blink" nur halb so viel Spaß an der Gartenarbeit gehabt. Die ersten Bäume blühen, Frühlingsduft liegt in der Luft. Zeit, den Garten der Wohnanlage auf Vordermann zu bringen und die Beete mit Blumen zu bepflanzen und aufzuhübschen. Tatkräftige Unterstützung bekam sie dabei von Herrn Kiwitz und Frau Sonntag, die noch den ein oder anderen Ratschlag parat hatten.

# IDYLLISCHE STIMMUNG AM VLÖGELNER SEE

Raus in die Natur! Die Sonne schien und es war angenehm warm an diesem Tag. Am Vlögelner See angekommen bot sich ein wunderschöner Blick auf den See. Sehnsuchtsvoll schauten die Bewohner in die Ferne und beobachteten das Glitzern der Sonne auf dem Wasser. Der ein oder andere wagte sich bis auf den Steg vor um dort zu verweilen, es war herrlich. Der leichte Wellengang löste bei manchen Bewohnern allerdings leichten Schwindel aus und so wurde die Szenerie dann doch lieber vom sicheren Ufer aus beobachtet. Im„Gasthaus am See" kehrten die Bewohner mit ihren Betreuern schließlich zu Mittag ein, bevor es mit dem Bus weiter Richtung Bad Bederkesa ging. Nach einem kurzen Spaziergang konnte man dort zum Abschluss der Tagesfahrt Kaffee und Kuchen genießen.

# IMMER NOCH FIT AM KICKERTISCH

Der Tagesausflug mit Bewohnern und Betreuern führte dieses mal in den Marschenhof Wremen. Zwischen Mittagessen, Kaffee und Kuchen stand Tag stand unter dem Motto „aktiv sein". Los ging es mit einer Partie Kicker. An die Schnelligkeit musste sie die Senioren erstmal gewöhnen, aber sie hatten sichtlich Spaß und erinnerten sich an Zeiten, in den sie noch aktiv gespielt hatten. Trotz Verletzung war Bewohner Jonny Jungclaus nicht aufzuhalten und er ließ es sich nicht nehmen mitzuspielen. Anschließend spazierte die Gruppe zum nahe gelegenen Wremer Deich um sich die Beine zu vertreten und die Sonne zu genießen.

MANITZKY
HEIZUNG SANITÄR

Die Firma Manitzky ist Ihr Spezialist in den Bereichen Kundendienst, Bad-, Kessel- und Schornsteinsanierung sowie im Austausch von Heizthermen.

Auch im barrierefreiem Bereich erstellen wir Ihnen Bäder aus einer Hand.

Seit langem schon gehören Arbeitszeiten bis 16 Uhr am Freitag und ein 24-Stunden Notdienst zu Ihrem Serviceprogramm.

Manitzky GmbH & Co KG
Bei der Franzosenbrücke 3
27576 Bremerhaven
Tel. 0471- 50 53 -53 /-54
Fax 0471- 50 53 55
E-Mail: manitzky@aol.com

www.manitzky.de

# „TAG DER OFFENEN TÜR“ IM MARSCHENHOF WREMEN

**Viele Interessierte besuchten den Marschenhof zum Tag der offenen Tür im März und wollten sich dort über das Service-Wohnen informieren. Pflegeberaterin Ulrike Grambow hatte alle Hände voll zu tun. Erst ab 16:30 Uhr ebbte der Besucherstrom ab.**

Viele der Besucher wollten sich vorinformieren und sich über die Pflegesätze und die Leistungen des BEW beraten lassen. Dazu kamen etwa 20 Wohnungsbesichtigungen. Es gab Interessenten, die sich schon für eine der Wohnungen vormerken lassen wollten, sobald sie ihre Kündigungsfristen für bestehende Wohnung geklärt haben. Es gab Lob für die schöne und ruhig gelegene Wohnanlage direkt hinter Wremer Deich. Alle Wohnungen sind mit Balkon oder einer kleinen Terrasse ausgestattet und liegen mitten im Grünen umgeben von der Gartenanlage des Marschenhofes.

In der hauseigenen Gastronomie konnte man sich zum Mittagstisch beim Fischbuffet stärken. Am Nachmittag schwärmten die Besucher von den selbstgemachten Torten des Chefkochs Herrn Gülck. Ein anschließender Spaziergang am Deich rundete für den ein oder anderen den gelungenen Besuch ab.

BIER-HARLOS
Getränke-Dienstleister
& Weine und Spirituosen aus Deutschland und der Welt
Weißenstein 14 · 27574 Bremerhaven
DURSTHOTLINE (0471) 93230-0 · Fax -60
www.Bier-Harlos.de

# „DA FEHLT JA DER KOPF!" -

## BEWOHNER DER WOHNANLAGE KRUMMENACKER BESUCHTEN DAS KUNSTMUSEUM BREMERHAVEN

**Im Rahmen der Bundesweiten Studie „Entwicklung eines Modells zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz im Museumsraum" wurde der Workshop „Kunstvermittlung an Menschen mit Demenz" im Kunstmuseum Bremerhaven durchgeführt. In Rahmen der Studie möchte der Kunstverein in Kooperation unter anderem mit dem BEW Führungen für Menschen mit Demenz im Museum etablieren.**

Für dieses Projekt wurden die BEW Mitarbeiterinnen Ulrike Grambow und Julia Dogan im Dezember 2014 von den Dozenten Michal Ganß, dem wissenschaftlichen Mitarbeiter am International Institute for Subjective Experience and Research (ISER) Hamburg, Prof. Peter Sinapius (ISER) und Sybille Kastner, stellvertretende Leiterin der Kunstvermittlung am Lehmbruck Museum Duisburg, an einem Wochenende geschult.

Wie erleben demenzkranke Menschen eigentlich den Museumsbesuch? Wie kann man ihnen die Kunstwerke vermitteln? Worauf sollte man dabei achten? Diese

ERGO
Versichern heißt verstehen.

**Ihr Versicherungspartner vor Ort:**

Hauptagentur Marco Frese
Poggenbruchstr.52, 27572 Bremerhaven
Tel 0471 3099750, Fax 0471 30997522
marco.frese@ergo.de, www.marco.frese.ergo.de

und andere Fragen wurden an praktischen Beispielen direkt im Museum und am Exponat geübt. Dabei kam es nicht darauf an, das Wissen über die Kunstwerke zu vermitteln, sondern ein direktes Erleben und Erschließen der Kunst für die Demenzkranken zu ermöglichen.

Im Februar 2015 wurden sodann die ersten Bewohner aus dem Krummenacker eingeladen, mit Mitarbeiterin Heike Knudsen das Museum zu besuchen. Ulrike Grambow wartete schon auf ihre Schützlinge. Anfangs waren alle Beteiligten etwas skeptisch, ob die Bewohner Freude daran haben würden. Aber schnell verflog die anfängliche Scheu und das erste Gemälde des Worpsweder Malers Otto Modersohn wurde von den Besuchern in Augenschein genommen. Erinnerungen an besondere Landschaftseindrücke, die Natur, die Farben und die Jahreszeit wurden wach. Mit dem Thema Natur konnte jeder etwas anfangen. Weiter ging es in den nächsten Raum mit Skulpturen, die die Bewohner eingehend betrachteten. „Da fehlt ja der Kopf!", stellte einer fest und zeigte auf das kleine dicke Männchen mitten im Raum mit dem Namen „Das Lächeln". „Wie mag der wohl ausgesehen haben?", bemerkte jemand anderes. Alle wunderten sich darüber und wollten dem kleinen Männchen einmal über den Bauch streicheln. Es schien, als würde die Skulptur mehr Bedauern als ein Lächeln bei den Bewohnern hervorheben, denn ohne Kopf nützt doch alles nichts!

Die Besuche sollen nun regelmäßig stattfinden, denn die Bewohner hatten Freude daran und waren einhelliger Meinung: Sie wollen gerne wieder kommen!

Fortsetzung:

# ANPASSUNG DER PFLEGELEISTUNGEN AB 1. JANUAR 2015

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

**In dieser Ausgabe informieren wir Sie über weitere Anpassungen der Pflegeleistungen in den Bereichen Pflegegeld, Kurzzeitpflege, Pflegehilfsmittel und Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen. „Pflegestufe 0" und „Pflegestufe mit Demenz" gelten ausschließlich für Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen, vor allem demenzkranke Menschen, im Sinne von § 45a SGB XI. Gerne beraten wir Sie dazu persönlich, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.**

## PFLEGEGELD FÜR DIE HÄUSLICHE PFLEGE

| Stufe der Pflegebedürftigkeit | Leistungen ab 2015 pro Monat (Angaben in Euro) bis zu | Leistungen 2014 pro Monat (Angaben in Euro) bis zu |
|---|---|---|
| Pflegestufe 0 (mit Demenz) | 123 | 120 |
| Pflegestufe I | 244 | 235 |
| Pflegestufe I (mit Demenz) | 316 | 305 |
| Pflegestufe II | 458 | 440 |
| Pflegestufe II (mit Demenz) | 545 | 525 |
| Pflegestufe III | 728 | 700 |
| Pflegestufe III (mit Demenz) | 728 | 700 |

Das Pflegegeld kann in Anspruch genommen werden, wenn Angehörige oder Ehrenamtliche die Pflege übernehmen. Das Pflegegeld kann auch mit Pflegesachleistungen kombiniert werden.

## KURZZEITPFLEGE

| Stufe der Pflegebedürftigkeit | Leistungen ab 2015 pro Monat (Angaben in Euro) bis zu | Leistungen 2014 pro Monat (Angaben in Euro) bis zu |
|---|---|---|
| Pflegestufe 0 (mit Demenz) | 1.612 Euro für Kosten einer notwendigen Ersatzpflege bis zu 4 Wochen | kein Anspruch |
| Pflegestufe I, II oder III | 1.612 Euro für Kosten einer notwendigen Ersatzpflege bis zu 4 Wochen | 1.550 Euro für Kosten einer notwendigen Ersatzpflege bis zu 4 Wochen |

Viele Pflegebedürftige (im Sinne des Rechts der Pflegeversicherung) sind nur für eine begrenzte Zeit auf vollstationäre Pflege angewiesen, insbesondere zur Bewältigung von Krisensituationen bei der häuslichen Pflege oder übergangsweise im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt. Für sie gibt es die Kurzzeitpflege in entsprechenden stationären Einrichtungen. Ab dem 1. Januar 2015 wird gesetzlich klargestellt, dass der im Kalenderjahr bestehende, noch nicht verbrauchte Leistungsbetrag für Verhinderungspflege auch für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden kann. Dadurch kann der Leistungsbetrag der Kurzzeitpflege maximal verdoppelt werden; parallel kann auch die Zeit für die Inanspruchnahme von 4 auf bis zu 8 Wochen ausgeweitet werden. Der für die Kurzzeitpflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird auf den Leistungsbetrag für eine Verhinderungspflege angerechnet.

## PFLEGEHILFSMITTEL

| Stufe der Pflegebedürftigkeit | Leistungen ab 2015 pro Monat (Angaben in Euro) bis zu | Leistungen 2014 pro Monat (Angaben in Euro) bis zu |
|---|---|---|
| Pflegestufe 0 (mit Demenz) | 40 | 31 |
| Pflegestufe I, II oder III | 40 | 31 |

Grundsätzlich werden unter dem Begriff Pflegehilfsmittel Geräte und Sachmittel verstanden, die zur häuslichen Pflege notwendig sind, sie erleichtern und dazu beitragen, dem Pflegebedürftigen eine selbstständige Lebensführung zu ermöglichen.

## WOHNUMFELDVERBESSERTE MASSNAHMEN

| Stufe der Pflegebedürftigkeit | Leistungen ab 2015 pro Maßnahme (Angaben in Euro) bis zu | Leistungen 2014 pro Maßnahme (Angaben in Euro) bis zu |
|---|---|---|
| Pflegestufe 0 (mit Demenz) | 4.000 Euro (bis 16.000 Euro, wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammen wohnen ) | 2.557 Euro (bis 10.228 Euro, wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammen wohnen) |
| Pflegestufe I, II oder III | 4.000 Euro (bis 16.000 Euro, wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammen wohnen ) | 2.557 Euro (bis 10.228 Euro, wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammen wohnen) |

Wenn ein Pflegebedürftiger oder jemand, der in seiner Alltagskompetenz dauerhaft erheblich eingeschränkt ist, zu Hause gepflegt und betreut wird, kann es hilfreich sein, das Wohnumfeld an die besonderen Belange des Pflege- oder Betreuungsbedürftigen individuell anzupassen.

# VIELE FRAGEN RUND UM DIE NEUEN PFLEGESÄTZE IN DER TAGESSTÄTTE ERNST-LEMMER-WEG

**Mit den Neuerungen in der Pflegeversicherung, dessen Leistungen seit Anfang 2015 erhöht wurden, kamen viele Fragen bei den Betroffenen und Angehörigen auf. Was ist neu? Worauf muss man achten? Und wie viel Geld bekommt man denn nun von der Pflegekasse? Diese und andere Fragen beantwortet Ulrike Grambow einmal monatlich in der Pflegesprechstunde des BEW.**

Unter anderem besuchte sie die Mieter im Ernst-Lemmer-Weg. In der hiesigen Tagesstätte, die von unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter Charly Jorzyk betreut und gepflegt wird, kamen die Interessierten zusammen und lauschten bei Kaffee und Keksen den Ausführungen Frau Grambows. „Das ist ja kompliziert", meinte eine Seniorin. Zum Glück blieb genügend Zeit um alle Fragen zu beantworten. Jeder der Zuhörer bekam noch eine Kopie der Pflegeleistungen zum Nachschlagen mit nach Hause.

BaWo BREMERHAVEN
Die Experten für barrierefreies Wohnen

„Das Leben ist schon schwer genug - machen Sie es sich wenigstens Zuhause leicht!"
Jörg Manitzky, Thorsten Klonczinski
Telefon 0471 80 20 67 | www.bawo-bremerhaven.de

# ÄLTESTE BESUCHERINNEN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE RICKMERSSTRASSE

**Hier sitzen die beiden ältesten Seniorinnen ganz gemütlich beim Frühstück.**

Die Rickmersstraße 58 ist die kleinste Begegnungsstätte des BEW. Hier hält Mitarbeiterin Martina Schönherr das Zepter in der Hand. Sie sorgt zusammen mit ihrer Kollegin für die Besucher der Begegnungsstätte, organisiert Kaffeerunden, bereitet das Frühstück vor oder veranstaltet Spielenachmittage. Viele der Besucher ob jung oder alt sind Stammgäste, die vor Ort eine Gemeinschaft gefunden haben. Frau Schönherr ist immer für sie da und hat ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte und hilft wo sie kann. Dafür sind ihr die Besucher dankbar. Doch die Hauptsache ist, dass es immer lustig in der Begegnungsstätte zugeht: man diskutiert und streitet über alles was die Zeitung hergibt. Aber man feiert auch und frühstückt gern in geselliger Runde miteinander.

# „ICH HABE VIEL VON EUCH GELERNT“

## MARION FLERLAGE-HAARDT VERABSCHIEDETE SICH VON IHREN KLIENTEN

**Es ist Donnerstag, der 12. März 2015 um 15:00 Uhr, als die Abschiedsfeier von Frau Marion Flerlage-Haardt, stellvertretende Leiterin der Psychiatrischen Hilfen für Ambulant Betreutes Wohnen, in der Kontaktstelle „Insel“ beginnt ...**

Einige Klienten haben Vorbereitungen für die Verabschiedung getroffen, Kuchen, Torte und Dekoration besorgt und haben alles schön gestaltet. Sie überreichten die Abschiedsgeschenke und bedankten sich für die zurückliegenden sechs Jahre, die Frau Flerlage-Haardt bei den Psychiatrischen Hilfen war. Sie hat die Abteilung mit aufgebaut und mit viel Engagement zu dem gemacht, was sie heute ist.

Frau Flerlage-Haardt erzählte während der Verabschiedung von ihrer neuen Arbeitsstelle, wo sie vielfältige Aufgabenbereiche hat und sich schon sehr auf die vor ihr liegenden Herausforderungen freue. Allerdings fiele ihr der Abschied vom BEW nicht leicht. Sie habe viel mit den Klienten gelacht und geweint und

tolle Dinge erlebt. Sie bedankte sich bei allen Klienten ganz herzlich für die gemeinsame Zeit, die sie mit ihnen zusammen erleben durfte: „Ich habe viel von Euch gelernt“. Wie sagt das Sprichwort: „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge“.

In diesem Sinne wünschen wir Frau Flerlage-Haardt alles Gute!!

# GRÜNKOHLESSEN BEI HERRLICHEM WETTER

**Bei strahlend blauem Himmel und herrlich warmem Wetter trafen sich die Klienten und Betreuer der Psychiatrischen Hilfen am 19. März vor dem Marschenhof Wremen zur gemeinsamen Grünkohltour.**

Am Deich entlang und durch das Wremer Dorf starteten Sie um 15 Uhr zum einstündigen Spatziergang. Pünktlich 16 Uhr konnte das Grünkohlessen im Marschenhof beginnen. Dazu gab es Kartoffeln, Bratkartoffeln, saftigen Kassler, Pinkel, Kochwurst und natürlich Grünkohl zum satt essen. Für die Vegetarier und Veganer wurden Nudeln mit Gemüse und Bratlinge serviert. Während und nach dem Essen wurden ausgiebige Gespräche geführt, alte Kontakte konnten aufgefrischt und neue geknüpft werden. Ein Dank für die gute Bewirtung und das leckere Essen geht an das Gastro-Team vom Marschenhof!

# JENNIFER UND ANDY FREUEN SICH ÜBER FAMILIENZUWACHS

**Einen Monat ist der kleine Tony erst alt und trotzdem hält er seine Eltern ganz schön auf trab: „Besonders nachts, denn im Augenblick wacht er alle zwei Stunden auf", erzählt Mama Jennifer. Doch das macht nichts, denn Tony ist ein absolutes Wunschkind und die Freude riesengroß.**

Seit einem Jahr ist Jennifer nun Klientin bei den Psychiatrischen Hilfen des BEW. „Ich fühle mich beim BEW wohl und gut betreut", berichtet sie. „Die schweren Zeiten liegen hinter mir und ich kann mit meiner Familie positiv in die Zukunft blicken".
„Dabei unterstützen wir sie natürlich", so Betreuer Manfred Davidis, „Es ist schön, dieses besondere Ereignis mit erleben und begleiten zu können."
Die Betreuter der Psychiatrischen Hilfen wünschen der Familie für die gemeinsame Zukunft alles Gute!

# WAS IST EIGENTLICH .... BURNOUT?

**Der Begriff Burnout ist keine medizinische Diagnose mit einem eindeutig zuteilbaren Krankheitsbild. Der Begriff ist populär und symptomatisch für unsere heutige Gesellschaft. Viele Menschen sehen sich gefährdet und fühlen sich „ausgebrannt". Die Meisten verbinden mit dem Begriff eine dauerhafte Belastung am Arbeitsplatz. Als „Krankheit der Erfolgreichen" ist das für viele leichter zu akzeptieren, als an einer psychischen Störung zu leiden. Dabei beschreibt Burnout eigentlich ein ganzes Spektrum emotionaler und psychischer Erschöpfungssymptome ...**

über 100 Jahre
HEINO MÜHLENBECK
Fleischwaren GmbH Manufaktur
. . . weil´s besser schmeckt !
Fleisch- & Wurstwaren aus Ihrem regionalen Handwerksbetrieb
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.00 - 18.00 Uhr
Sa 6.00 - 12.30 Uhr
Leher Straße 53
27619 Schiffdorf-Spaden
Tel.: 0471/80 30 48
www.muehlenbeck-fleischwaren.de

Burnout wird durch Stress ausgelöst, der nicht mehr bewältigt werden kann und geht mit Gefühlen der Überforderung, der Selbstzweifel oder einer erhöhten Verletzlichkeit auf Enttäuschungen einher. Die Folge ist ein Überengagement um die Zweifel zu beseitigen, was wiederum zu mehr Stressbelastungen führt. Die Folge ist ein zunehmender Zustand des Ausbrennens. Die Psyche reagiert mit dauerhafter Müdigkeit, verminderter Leistungsfähigkeit, Antriebslosigkeit oder Niedergeschlagenheit bis hin zu Depressionen.

Dazu können körperliche Beschwerden wie Herz- und Kreislaufstörungen, Kopf- und Magenschmerzen, Schlafstörungen oder Rückenprobleme eintreten. Wenn über einen längeren Zeitraum mehrere der Symptome zeitgleich eintreten, besteht der Anfangsverdacht einer psychischen Erkrankung.

Sinnvoll ist es, mit den Betroffenen eine geeignete Strategie zu entwickeln, um das Gleichgewicht wieder herzustellen. Dabei ist es nicht unbedingt sinnvoll alle Aktivitäten plötzlich einzustellen und sich nur noch zu schonen, da der Körper ansonsten mit Entzugserscheinungen reagiert. Der Betroffene muss aktiv seine Alltagsstrukturen verändern. In Einzel- und Gruppengesprächen kann man den Ursachen mit einem Therapeuten auf den Grund gehen. Weiterhin sollten Sport und Bewegung, Kreativtherapie, Entspannungstechniken, verschiedene Seminare und Beratungsangebote sowie Physiotherapie den Betroffenen dabei unterstützen, in eine Normalität zurückzufinden.

Nachhaltig wirkt die Therapie nur dann, wenn es gelingt, diese Strategien in den Alltag einzubauen und alte Gewohntheiten, die zur Krankheit geführt haben, abzubauen.

**BERATUNG FÜR INTERESSIERTE, BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE VON PSYCHISCH ERKRANKTEN MENSCHEN.**
**WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR SIE BEI EINER TASSE KAFFEE!**

**IN BREMERHAVEN:**

BEW-Kontaktstelle „Die Insel"
Bremerhavener Straße 9, 27568 Bremerhaven
Jeden Samstag von 11 Uhr bis 14 Uhr geöffnet!

Kontakt- und Beratungscafé im ZsG
„Zentrum für seelische Gesundheit" im Sparkassenhaus, Hafenstraße
Jeden Samstag 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr

**IN BEVERSTEDT:**

BEW „Das Kontakt Café"
Logestraße 25, 27616 Beverstedt
Jeden Donnerstag von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet!

Kontakt:
Betreuungs- und Erholungswerk e.V.
- Abteilung Psychiatrische Hilfen -
Tel. 0471/ 9 54 31 - 44

**VORTRAG:**
**"Ausgeglichen statt ausgebrannt in Alltag und Beruf - Burnout vorbeugen",**
Jörg van den Boom, Leiter der Abteilung Psychiatrische Hilfen.
Wann? 23. Juni um 14:30 Uhr
Wo? Auf der 3. Sozialpolitischen Woche in der Gastronomie "Haus am Blink", Adolf-Butenandt-Str. 7.

# ERSTE STADTRUNDFAHRT DES JAHRES MIT DEM BEW

**3. April – Karfreitag – 8:30 Uhr Startschuss zur ersten diesjährigen Stadtrundfahrt, deren zwei weitere im Juni und September folgen sollen. So begann das Einsammeln der Teilnehmer mit und ohne Rollatoren in der gewohnten Reihenfolge quer durch die Stadt Bremerhaven. Von Wulsdorf aus begann die eigentliche Tour durch die City.**

Gleich zu Beginn flogen neugierige Blicke nach links zu dem fertig gestellten IKEA. Im Bus wurden gleich Gespräche laut, die das Für und Wider der Notwendigkeit eines solchen Kaufhauses in Bremerhaven als Ursache hatten.
An der Ampel bogen wir rechts ab und begrenzten damit die Südseite des Gewerbegebietes Bohmsiel entlang von Hornbach und umrundeten das gesamte Areal. Inzwischen hatten alle Teilnehmer ihren Essenswunsch deklariert und dem christlichen Sinn des Tages zufolge plädierte die überwiegende Anzahl für eine Fischmahlzeit im Marschenhof Wremen.

Dann folgte die Einfahrt in das Gebiet des eigentlichen Fischereihafens um dann zur Straße „Am Lunedeich" zu gelangen. An dieser Straße stehen beidseits noch alte Gebäude, Packhallen usw., aber auch Neubauten verschiedener Firmen. Wenn man ein halbes Jahr nicht dort war, hat sich garantiert etwas verändert. Die Straße „Am Luneort" führte und dann weiter um das Südende des Labradorhafens in das Indusriegebiet Luneort. Hier sind hauptsächlich windkraftfördernde Firmen ansässig. Rechter Hand folgt die Vereinsanlage Luneort des Wassersportvereins Wulsdorf, dann der noch bestehende Flughafen Luneort. „Am Seedeich" kommt dann bald die Skyline von Bremerhaven In Sicht. Vorbei an den Highlights der Havenwelten waren die neu erbauten Büro- und Wohnblocks zu bestaunen. Durch den Containerhafen und am Zolltor Weddewaren vorbei löste die Tunnelbaustelle im Stadtnorden bei vielen Fahrgästen Erstaunen oder Grauen aus. Das nächste Ziel war der Marschenhof Wremen, es blieb noch etwas Zeit einen Blick über den Deich zu werfen.

## UNSERE TAGESFAHRTEN

| | |
|---|---|
| **09. Juni 2015** | **Iserhatsche Heidekastell in Bispingen** |
| **22. Juni 2015** | **Stadtrundfahrt Bremerhaven und Wurster Küste** |
| **26. Juni 2016** | **Mühlenfreilichtmuseum Gifhorn** |
| **01. Juli 2015** | **Bad Zwischenahn** |
| **06. Juli 2015** | **Twistringen mit Strohmuseum** |
| **17. Juli 2015** | **Heide Wachs und Ginseng Gärten** |
| **22. Juli 2015** | **Geestefahrt** |
| **27. Juli 2015** | **Seehundstation Norddeich und Greetsiel** |

**Bei Interesse fordern Sie bitte kostenlos unseren Reisekatalog bei Monika Urban an: 0471/ 9 54 31 – 31.**

10.08. – 21.08.2015

# LANDHOTEL KERN – BAD ZWESTEN

„URLAUB, ERHOLUNG, WELLNESS UND MEHR…"

In einer reizvollen Landschaft, umgeben vom Kellerwald, finden Sie Bad Zwesten, einen der führenden Luftkurorte Nordhessens. Dem erholungssuchenden Urlauber bietet Bad Zwesten 2 Kurparkanlagen, Kurhaus mit Hallenbewegungsbad (mit Warmbadebecken), Trinkbrunnen mit Heilquelle, Ärzte, Massagepraxen für Kuranwendungen und vieles mehr. Das gesunde Klima des Luftkurortes, das ländliche Flair sowie die vielfältigen Veranstaltungen, vom Kurkonzert bis hin zu geselligen Nachmittagen, sind Garanten für einen kurzweiligen Aufenthalt. Auch ein Besuch der Sternwarte sollte zu Ihren Programmpunkten gehören. Wanderfreunde finden mit dem Kellerwaldsteig, dem „Ars natura" (Teilstück des Barbarossawegs), dem Planetenweg, dem archäologischen Wanderweg „Keltenpfad" sowie den Terrainkurwegen ausgezeichnete Voraussetzungen für ausgedehnte Wanderungen in einer intakten Natur.

In einer Zeit der Hektik fühlen Sie sich in unserem Vertragshaus „Landhotel Kern" besonders wohl, denn viele Kleinigkeiten und ein individueller Service machen diesen Urlaub unvergesslich. Hier gilt das Motto: Urlaub ganz nah – Urlaub mit Herz. Den Gästen stehen ein stilvoller Frühstücksraum, gemütliche Aufenthaltsräume und separate Gruppen-Räumlichkeiten sowie ein Lift zur Verfügung. Ein Hallenbad mit Saunen erwartet Sie als Extrakomfort. Wohnlich gestaltete Zimmer laden zum Wohlfühlen ein. Sie verfügen über Du/WC, Föhn, TV und Telefon, teilweise mit Balkon. Alle Zimmer sind „Themenzimmer", d.h. jedes Gästezimmer steht in der individuellen und wohnlichen Ausstattung unter einem bestimmten Thema. Die Schwälmer Bauernstuben-Küche bietet sowohl exquisite internationale Speisen als auch regionale „Schwälmer Spezialitäten".

## UNSERE LEISTUNGEN:

- Bustransfer Bremerhaven – Bad Zwesten – Bremerhaven
- 12 Tage/11 Übernachtungen mit Vollpension inkl. 1 Märchenmenü mit Lesung
- Begrüßungscocktail am Anreisetag
- Am Anreisetag Diavision Bad Zwesten in Bild und Ton
- 1 x Unterhaltungsabend mit Musik und Tanz
- 1 x Kaffeenachmittag mit Kaffee oder Tee satt und hausgemachten Kuchen
- Busausflüge fakultativ
- 1 x ganztägige Reiseleitung für die Region Kellerwald-Edersee
- freie Nutzung des Wellnessbereichs mit Hallenbad, verschiedenen Saunen, Dampfbad und Teebar
- Kurtaxe
- BEW Reisebegleitung

| | |
|---|---|
| **Doppelzimmer** | **830,– Euro p. P.** |
| **Einzelzimmer** | **865,– Euro** |

Änderungen und Druckfehler vorbehalten;
Mindestbeteiligung: 20 Personen

# TRADITIONELLER TANZTEE BESTEHT SEIT DEN 90ER JAHREN!

Live-Musik, Tanz und gute Stimmung, das bekommen Sie jeden Sonntag von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr in der Gastronomie „Treffpunkt" geboten. *„Den traditionellen Tanztee gibt es seit Anfang der 90er Jahre"*, erzählt Gastronomieleiter Hans Behrens. *„Seitdem kommen hier manchmal bis zu 30 Personen zusammen. Wir haben ein treues Stammpublikum, manche reisen von weiter weg an. Die Geselligkeit zählt und das Miteinander."*

Auf dem Tanztee lernt man neue Leute kennen und hat die Möglichkeit, ungezwungen Kontakte zu knüpfen. Viele Paare verbringen hier ihre Sonntagnachmittage. *„Wir möchten den Tanztee gerne aufrechterhalten, doch der Zulauf wird immer weniger. Das ist ein Problem, da die Bands und das Personal bezahlt werden müssen. Über frischen Wind und neue Gesichter würden wir uns daher freuen"*, meint Hans Behrens. Jeder ist herzlich willkommen der Lust am Tanzen hat oder das gesellige Beisammensein sucht. Zu besonderen Anlässen wird auch ein Faschingstanztee oder ein Tanztee zum Oktoberfest veranstaltet, da kann man sich nach Lust und Laune verkleiden. Wechselnde Musikgruppen sorgen für Abwechslung auf dem Tanzparkett. Stärken kann man sich bei Kaffee und Kuchen.

**EINTRITT:**

1,50 Euro für Mitglieder
2,55 Euro Nicht-Mitglieder

**MUSIK:**

| | |
|---|---|
| 31. Mai | Treffpunkt Trio |
| 07. Juni | kein Tanztee |
| 21. Juni | King Size |
| 28. Juni | Treffpunkt Trio |
| 05. Juli | Roberto |
| 12. Juli | Red Diamonds |
| 19. Juli | King Size |
| 26. Juli | Treffpunkt Trio |
| 02. August | kein Tanztee |
| 09. August | Livestyle Express |
| 23. August | Flachländer |
| 30. August | Roberto |

# "TREFFPUNKT" HAUS AM BLINK

Haus am Blink
Der Treffpunkt

Täglich wechselnder **Mittagtisch** mit Tagessuppe! Die Wochenkarte finden Sie unter www.bew-bhv.de/gastronomie

Jeden Sonntag bitten wir zum Tanz aufs Parkett zu unserem traditionellen **Tanztee**!
Mit Live-Musik, Kaffee und Kuchen.
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
(Am 7. Juni, 16. und 23. August fällt der Tanztee aus)

**Ab Juni starten wir in die Matjessaison**

**Dienstag, 23. bis Freitag, 26. Juni**
**3. Sozialpolitische Woche**
Täglich von 11 bis 17 Uhr

**Samstag, 1. August**
**Großes Sommerfest**
Deftiges vom Grill, musikalische Unterhaltung, Sommer-Basar, Beratungen zum Service-Wohnen im Betreuten Wohnen „Haus am Blink".
Von 11 bis 17 Uhr

Freuen Sie sich auf leckere
**Pilz-Gerichte im September**

**Sonntag, 4. Oktober**
**Oktoberfest**
Mit musikalischer Unterhaltung und bayrischen Spezialitäten. Ab 11 Uhr

**Samstag, 14. November**
**Schlagerparty!**
Ab 14 Uhr

**Sonntag, 15. November**
**Weihnachtsbasar** und traditionelles Martinsgansessen
Ab 11 Uhr

*„Treffpunkt Haus am Blink", Adolf-Butenandtstr. 7, 27580 Bremerhaven, Tel. (04 71) 9 843 - 401*

# MARSCHENHOF WREMEN

Marschenhof Wremen
direkt hinterm Deich!

**Freuen Sie sich auf sommerliche Grillabende im Marschenhof mit musikalischer Unterhaltung**

**Freitag, 12. Juni, 17:30 - 20:30 Uhr**
**Freitag, 19. Juni, 17:30 - 20:30 Uhr**
**Freitag, 26. Juni, 17:30 - 20:30 Uhr**
**Freitag, 03. Juli, 17:30 - 20:30 Uhr**
**Freitag, 10. Juli, 17:30 - 20:30 Uhr**
**Freitag, 24. Juli, 17:30 - 20:30 Uhr**

**Sonntag, 5. September**
**Italienischer Abend**
von 18 Uhr bis 23 Uhr
Mit italienischem Buffet & Musik

**Samstag, 12. September** von 11 Uhr bis 17 Uhr
**Großes Sommerfest**

**Sonntag, 20. September** von 12 Uhr bis 14 Uhr
**„Herbstliche Genüsse"** Rustikales Bauernbuffet

Weitere Informationen zu den ausgewiesenen Veranstaltungen erhalten Sie unter www.bew-bhv.de oder per Telefon unter 04705-180. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*BEW Marschenhof-Wremen · In der Hofe 16 · 27639 Wurster Nordseeküste*

(Änderungen vorbehalten)

# 3. SOZIALPOLITISCHE WOCHE

VOM 23. BIS 26. JUNI 2015 IN DER GASTRONOMIE "HAUS AM BLINK"

## DIENSTAG, 23. JUNI

**10:00 Uhr** **Auftaktveranstaltung,**
Eröffnung durch Klaus Rosche, Bremerhavener Sozialstadtrat

**11:00 Uhr** **„Energie Sparen im Haushalt",**
Frau Wiebke Kanngiesser, der BEKS EnergieEffizienz GmbH

**12:00 – 14:30 Uhr** **Persönliche Beratung mit dem "Strom-Check PLUS",**
von geprüften "Serviceberatern für Energie- und Wasserspartechnik" am Stand

**14:30 Uhr** **"Rundumschutz für Senioren – richtig versichert sein im Alter"**
Marco Frese, Versicherungsfachmann der ERGO

## MITTWOCH, 24. JUNI

**11:00 Uhr** **„Das BEW als Arbeitgeber – wir stellen uns vor",**
Das Leitungsteam des BEW

**14:30 Uhr** **„Ausgeglichen statt ausgebrannt in Alltag und Beruf – Burnout vorbeugen",**
Jörg van den Boom, Leiter der Psychiatrischen Hilfen des BEW

## DONNERSTAG, 25. JUNI

**11:00 Uhr** **„Leben mit Demenz. Tipps zum Umgang in Leben und Alltag",**
Ben Bethge, Diplom-Pflegewirt (FH)

**14:30 Uhr** **„Entlastende Leistungen für pflegende Angehörige"**, Ulrike Grambow, BEW-Pflegeberaterin

**11:00 – 16:30 Uhr** **Besichtigung der „Villavergissmeinnicht"**,
Anlaufstelle der gerontopsychiatrischen Förderung des BEW

## FREITAG, 26. JUNI

**11:00 Uhr** **„Einbruchschutz: Spitzbuben, Langfinger und ungebetene Gäste"**,
Pamela Köllner, Polizei Bremerhaven

**14:30 Uhr** **„Was tun wenn mein Partner stürzt? Erste Hilfe für Senioren und Angehörige",**
Jared Bendig, Pflegeberater bei den Maltesern

**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, von 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr**
Kostenloses Aterienscreening: Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko vorbeugen! Petra Hencken, Dipl. Oectrophologin und Ernährungswissenschaftlerin

**Täglich leckerer Eintopf für 2,50 Euro** oder wählen Sie aus unserer Mittagskarte. Am Nachmittag bekommen Sie Kaffee und Kuchen.

**Unsere Aussteller und Kooperationspartner: Energie Konsens, ERGO Versicherungen, GEWOBA AG, Institut für Ernährung Petra Hencken, Leben mit Krebs e.V., Malteser Hilfsdienst, Ortspolizeibehörde Bremerhaven, perfectplace, Pinguin Apotheke, Sanitätshaus Dohse, Wir leben – Apotheke Bremerhaven**

# GEBURTSTAGSKINDER

**70 JAHRE:** Karin Klein
**75 JAHRE:** Michael Viehweger, Traute Heiting, Helga Schikorra, Giesela Lilkendey, Erhardt Wagener
**80 JAHRE:** Christa Koschik, Edith Sander, Artur Redelmann
**85 JAHRE:** Wilhelm Gerken, Werner Behrendt, Hilde Winkler, Berta Geschke, Dieter Lankenau, Ilse Konopka
**95 JAHRE:** Karl Schulz

**Die Mitarbeiterinnen vom "Haus am Blink" gratulierten Frau Erna Hermann zum 102. Geburtstag.**

# NEUE MITGLIEDER

**WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER:**

Käte Kluin, Werner Heidrich, Hans Graulich, Ingrid Bollhorst, Stanislaw Wenzel, Uwe Hahn, Christina Walther

Die GEWOBA bietet Ihnen beste Lebensqualität in den eigenen vier Wänden und darüber hinaus, denn wir gehen auf Ihre Bedürfnisse ein: Bei uns finden Sie neben einem vielfältigen Wohnungsangebot zu günstigen Konditionen auch umfassende Serviceleistungen und eine tolle Gemeinschaft.

www.gewoba.de

GEWOBA

# ERFOLGSPROJEKT „ANTI-ROST“ WIRD AUF DIE GANZE GEMEINDE SCHIFFDORF ERWEITERT

**Dank vier neuer Ehrenamtlicher konnte das „Anti-Rost“ Projekt seit Anfang des Jahres auf die gesamte Gemeinde Schiffdorf erweitert werden. Dazu fand ein Treffen mit dem Schiffdorfer Bürgermeister Klaus Wirth, den „Anti-Rost“ Vertretern und den Sprechern des Schiffdorfer Seniorenbeirates im Rathaus der Gemeinde statt. Die Federführung für dieses Treffen hatte BEW-Vorstandsmitglied Wilfried Töpfer.**

Dank Werner Disse aus Sellstedt, Michael Freund aus Schiffdorf, Hartmut Ohmes aus Wehdel und Dieter Winkelmann aus Wehden können nun auch in der gesamten Gemeinde Schiffdorf Menschen im Seniorenalter, Schwerbehinderte und Sozialschwache über den Hilfsdienst „Anti-Rost“ Kleinstreparaturen im Haushalt und kleine haushaltsnahe Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Unter anderem wurden sie von Agnes Patjens, der stellvertretenden Vorsitzenden des Schiffdorfer Seniorenbeirates und erste Ansprechpartnerin für „Anti-Rost“ in der Gemeinde Schiffdorf, angesprochen, ob sie das Projekt unterstützen wollen. Die Zustimmung war groß. Als gelernter Tischler kann Herr Disse alle Arbeiten übernehmen, die mit Holz zu tun haben, aber auch andere handwerkliche Arbeiten. Seinen eigenen Werkzeugkoffer hat er bei jedem Einsatz dabei. Als Hausmeister im örtlichen Rathaus ist Michal Freund vielfältig einsetzbar, aber auch in Sachen Computer und Software kann er helfen. Harmut Ohmes und Dieter Winkelmann decken den Bereich der Elektrik ab. Lediglich 5 Euro Aufwandsentschädigung und die Materialkosten bekommen die Helfer pro Einsatz.

**(von links) Die „Anti-Rost“ Helfer Michael Freund, Dieter Winkelmann, Hartmut Ohmes und Werner Disse zusammen mit Agnes Patjens, stellvertrende Vorsitzende des Schiffdorfer Seniorenbeirates, und Erika Diel, Vorsitzende des Schiffdorfer Seniorenbeirates, unterstützen das Hilfsprojekt in der Gemeinde Schiffdorf.**

Insgesamt decken 22 ehrenamtliche Helfer die Bereiche Bremerhaven, Spaden, Langen, Imsum und die gesamte Gemeinde Schiffdorf ab. **Koordiniert werden die Einsätze in von Ilse Mynett und Rainer Bratfisch. Sie sind Montag 10 – 12 Uhr und Mittwoch von 15 – 17 Uhr in der Geschäftsstelle des BEW, Wiener Straße 5, unter der Telefonnummer 0471/ 9 54 31 – 30 zu erreichen.**

**Wer handwerklich begabt ist oder das Projekt ehrenamtlich Unterstützen möchte, kann sich gerne an unsere Koordinatoren wenden.**

# WAS IST EIGENTLICH EIN SCHALTJAHR?

## WISSEN FÜR JEDERMANN – HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Von einem Schaltjahr wird nach unserem Kalender gesprochen, wenn ein Jahr im Unterschied zur allgemeinen Regelung einen zusätzlichen "Schalttag", den 29. Februar erhält. Dadurch hat ein Schaltjahr dann nicht 365, sondern 366 Tage. Die Festlegung der Schaltjahre erfolgt nach festen Regeln. Alle glatt durch 4 oder 400 teilbaren Jahre (natürliche Zahlen) werden dadurch zu Schaltjahren. Die Ursache dieser Festlegungen finden wir in unserem Sonnensystem begründet. Daher nennen wir unseren Kalender auch den "Sonnenkalender". Für das Jahr ist die Umlaufzeit der Erde um die Sonne, für den Monat die Umlaufzeit des Mondes um die Erde und für den Tag die tägliche Sonnenbahn maßgebend. Diese Zeiten sind nie "rund". Das Jahr hat danach eigentlich durchschnittlich 365,2422 Tage, zwischen zwei Neumonden liegen 29,5306 Tage. Diese Differenzen werden durch die Einfügung von Schaltjahren meistens alle vier Jahre ausgeglichen, weil sie ansonsten auch nur schwer darstellbar wären.

Eingeführt wurde die heute gültige Form des Sonnenkalenders bereits im Jahre 1582 durch Papst Gregor XIII., wobei dieser zunächst nicht den 29. Februar einfügte, sondern aus kirchlichen Gründen den 24. Februar verdoppelte.

Das nächste Schaltjahr steht uns im Übrigen im Jahre 2016 wieder bevor.

Nach Auffrischung verblasster Kenntnisse
grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Heinz Haushahn

**Institut SCHLANGE, Ihre Berater im Trauerfall!**
Beratung • Vorsorge • Absicherung von Bestattungskosten

Ihre Vorsorge soll unsere Sorge sein
(und ist bei uns kostenlos)

**Hafenstraße 142**
(und am Friedhof in Geestemünde, Feldstraße 18 nach telefonischer Vereinbarung)

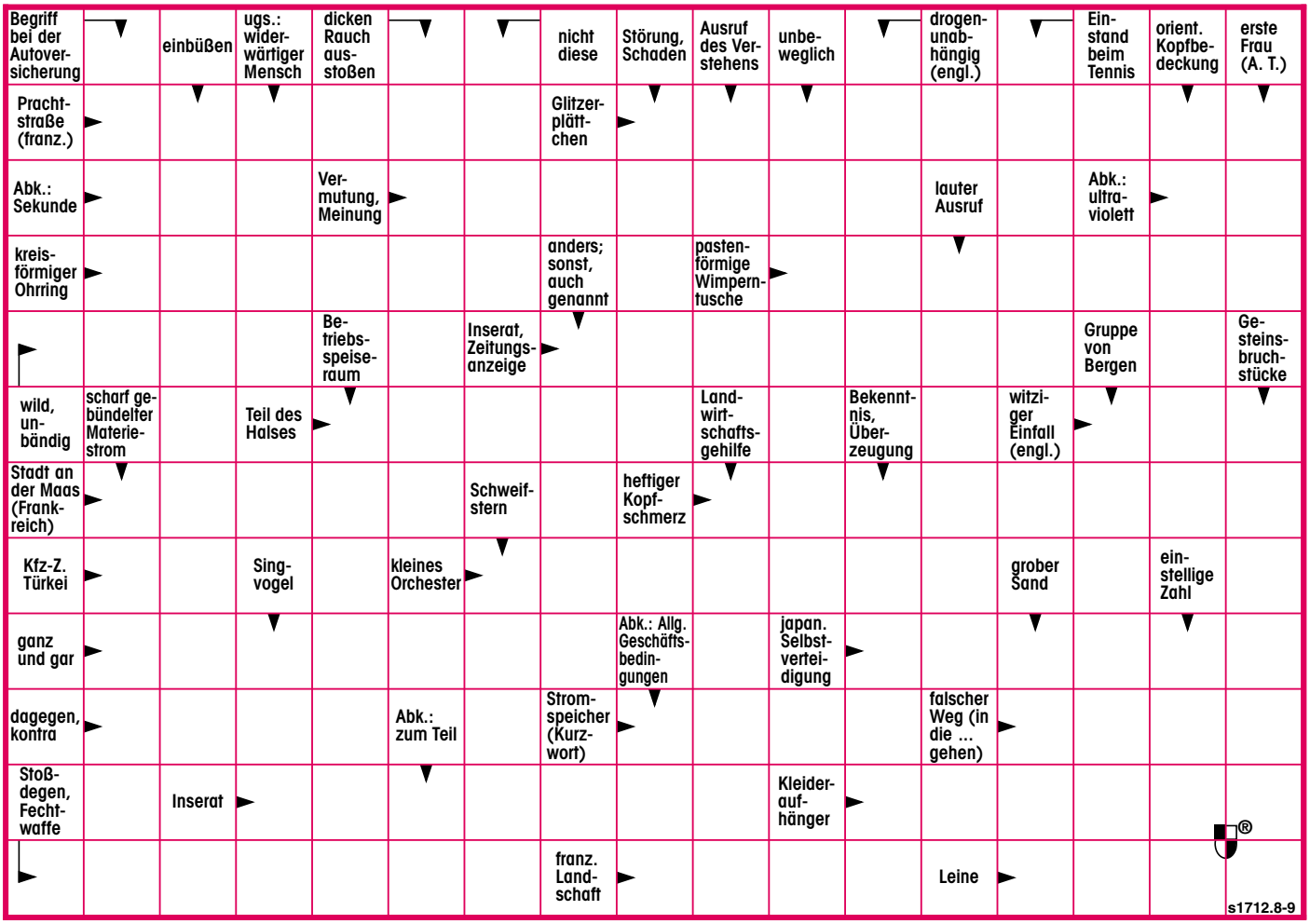
LUISE SCHLANGE GMBH
BESTATTUNGEN
seriös und preiswert!
www.bestattungen-schlange.de

0471/800 9000
Fax 0471/800 900 90

VDT. Verband Dienstleistender Thanatologen e. V.

Wir sind im Trauerfall an Ihrer Seite.
• persönlich • kompetent • situationsgerecht •

Seebestattungen: würdevoll nach seemännischem Ritual.




# WICHTIGE ADRESSEN

## Geschäftsführender Vorstand

*Hans-Werner Busch, (stellv. Vors.)*
*Wolfgang Lemke, (stellv. Vors.)*
Telefon (04 71) 9 54 31 - 11

## Pflegedienst

*Haus am Blink*
Tel. (04 71) 9 843 – 302
*Krummenacker 4*
Tel. (04 71) 9 796 – 240
*Außendienst*
Tel. (0471) 9 54 31 - 60

## Betreutes Wohnen

*„Haus am Blink“*
*Adolf-Butenandt-Str. 4*
*27580 Bremerhaven*
Tel. (04 71) 9 843 - 304

*Wiener Straße 5*
*27568 Bremerhaven*
Tel. (04 71) 9 54 31 - 0

*Marschenhof Wremen,*
*In der Hofe 16*
*27639 Wurster Nordseeküste*
Tel (04 70 5) 18 – 200

## Betreutes Wohnen in Kooperation mit der GEWOBA

*„Krummenacker“*
Tel. (04 71) 9 796 - 204
*Nelly-Sachs-Straße 20*
Tel. (04 71) 9 54 31 - 0

## Psychiatrische Hilfen

*Bremerhaven & Landkreis Cuxhaven*
Telefon (04 71) 9 54 31 - 44

## Unsere Begegnungsstätten

*Hans-Böckler-Straße 47*
Telefon (04 71) 6 20 49

*Robert-Blum-Straße 8*
Telefon (04 71) 2 06 09

*Rickmersstraße 58*
Telefon (04 71) 5 60 70

## Beratungsbüro Langen

*Lehmkuhlsweg 1,*
*27607 Stadt Geestland*
Telefon (0 47 43) 9 13 20 42
und (01 51) 18 04 84 33

## Reisebüro

Telefon (04 71) 9 54 31-31

## Gastronomie

*Treffpunkt „Haus am Blink“*
*Adolf-Butenandt-Straße 7*
*27580 Bremerhaven*
Tel. (0471) 9 843 – 401

*Marschenhof*
*In der Hofe 16*
*27639 Wurster Nordseeküste*
Tel. (04705) 18 - 204

## BEW Anti-Rost

Telefon (04 71) 9 54 31 - 30